Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 61 (1992)

Artikel: Die Meienberger Sprache
Autor: Brüschweiler, Roman W.
Vorwort: Zum Geleit
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1046355

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Geleit

Die Historische Gesellschaft Freiamt freut sich, einen aussergewöhnlichen Beitrag veröffentlichen zu können. Seit 1934, als die Gesellschaft die Arbeit von Emil Suter über die Flurnamenforschung von Wohlen herausgab, konnte nie mehr ein philologisches Problem in unsere Reihe aufgenommen werden. Umso wertvoller ist es, dass mit der Arbeit von Hans Roos über «Die Meienberger Sprache» nicht nur ein kaum bekanntes Sprachphänomen des Freiamts, sondern eine ausgestorbene Sondersprache erforscht und der Nachwelt im letzten Moment gerettet werden konnte.

Der langjährige aargauische Untersuchungsrichter hat hier mit grosser Akribie den Wortschatz einer speziellen Lokalsprache zusammengetragen, die zwar im Zusammenhang steht mit dem Rotwelschen oder dem Jargon der Wanderhändler, aber doch eine einmalige Stellung einnimmt. Die Einbettung in die Geschichte der ehemaligen Kleinstadt Meienberg muss auch den Historiker faszinieren.

Dr. Roman W. Brüschweiler, Präsident